

Eine halbe Million Besucher

Jubiläum Das Naturtheater feiert seine 60. Spielzeit und blickt zurück auf viel (e) Geschichte (n).

Nebelschwaden, Synthesizerklänge, Musik von einer Liveband, Kurse zu Schauspiel oder Maske und Requisite und nun auch noch eine Ticketreservierung per Mausclick: Die 40 Schauspieler, die am 28. Juni 1954 die absolute Premiere im Naturtheater bestritten und das Stück „Die Orgelmacher“ auf die Bühne gebracht haben, würden sich angesichts der neuen Zeiten im Naturtheater gewiss kräftig die Augen reiben und an ihrem Verstand zweifeln. Doch das Naturtheater hat sich im Lauf der Jahre und Jahrzehnte gewandelt, verbessert, professionalisiert – und ist sich alles in allem dennoch treu geblieben. Sein Anliegen: gemeinsam einem wundervollen Hobby zu frönen, gemeinsam noch kreativer zu sein und dabei viele Gäste ein bisschen glücklicher und fröhlicher zu machen.

Hervorgegangen ist das Naturtheater Renningen aus dem 1925 gegründeten Verein „Wander- und Musikfreunde Edelweiß Renningen“, der im Volksmund „Mandolinclub“ genannt wurde. Hier gab es seit 1948 eine Theatergruppe, die ein oder zweimal im Jahr Stücke einstudierte und präsentierte. Anfang 1954 wurde beschlossen, auf dem Privatgelände einiger Vorstandsmitglieder im einstigen Steinbruch am Längenbühl eine Freilichtbühne einzurichten. Weil vor lauter Bauen und Werkeln zum Mandolinespielen und Wandern keine Zeit mehr blieb, gab sich der Verein einen neuen Namen mitsamt neuer Satzung.

Viele Stücke sind zwischenzeitlich hier auf die Bühne gebracht worden, von Schillers „Räubern“ oder dem „Schinderhannes“ über „Krach um Jolante“ bis hin zu „Der Hochstapler“ oder „Frauenpower“. Seit 1984 steht auch immer ein Kinderstück pro Spielzeit auf dem Programm.

1986 hat der Verein das Gelände erworben und im Lauf der Jahre sind das Vereinsheim, das Kassenhäuschen, das Wirtschaftsgebäude, das Toilettenhäuschen und der Schuppen entstanden. Vor acht Jahren kam noch das Technik- und Lagerhaus hinter den Zuschauerreihen dazu.

Heute hat der Verein rund 170 Mitglieder und fast eine halbe Million Besucher sind im Theater bis zum Ende der Spielzeit 2012 gezählt worden.